

A detailed botanical illustration in shades of green and blue, featuring various leaves and flowers. The leaves have prominent veins and serrated edges. Some flowers are in full bloom, while others are buds. The background is a deep blue, making the green and blue tones of the plants stand out.

300

Jahre Hofgarten Ansbach

8. Juni bis 7. Juli 2024

Ausstellungen,
Führungen, Konzerte,
Aktionen



Bayerische
Schlösserverwaltung



Liebe Besucherinnen und Besucher,

Ansbach, die markgräfliche Residenzstadt in Mittelfranken, kann auf eine 1250-jährige Geschichte zurückblicken und der Hofgarten Ansbach feiert dieses Jahr ein besonderes Jubiläum: Vor 300 Jahren wurde die erste Lindenallee im Hofgarten Ansbach gepflanzt. Baudirektor Karl Friedrich von Zocha verwandelte damit den seit dem 16. Jahrhundert bestehenden kleinen Garten in eine prächtige barocke Parkanlage nach französischem Vorbild, die in ihrer Grundstruktur heute noch erhalten ist.

Das rund 18 Hektar große Gartendenkmal blickt auf eine abwechslungsreiche Geschichte zurück, in der es sich vom einstmaligen Hofgarten der Markgrafen zur wichtigsten Grünanlage der Stadt Ansbach entwickelt hat. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erfreuen sich jährlich an der innerstädtischen grünen Oase und können dabei ein Stück weit in die barocke Vergangenheit der Parkanlage eintauchen. Die bunte Blumenvielfalt der Rabatten und über 150 Kübelpflanzen – darunter Zitronen-, Oliven-, Pistazien- und Granatapfelbäume – lassen auch heute noch den Stil des 17. und 18. Jahrhunderts wieder aufleben.

Der diesjährige runde Geburtstag des Hofgartens Ansbach wird mit einem Festmonat vom 8. Juni bis zum 7. Juli 2024 ausgiebig gefeiert, bei dem Sie ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie erwartet.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und außergewöhnliche Erlebnisse – Ansbach ist immer einen Besuch wert!



Albert Füracker
Albert Füracker, MdL
Bayerischer Staatsminister
der Finanzen
und für Heimat



Martin Schöffel
Martin Schöffel, MdL
Staatssekretär im
Bayerischen Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

Ausstellungen, Führungen, Konzerte, Aktionen

Samstag, 8. Juni 2024

10.30 Uhr

Themenführung in der Residenz (ca. 90 Minuten)

Markgrafen, Musen und Mätressen

Dr. Susanne Schulz, Schloss- und Gartenverwaltung
Ansbach

Die Führung durch ausgewählte Räume der Residenz beleuchtet auf unterhaltsame Weise ein wenig bekanntes Thema der Ansbacher Geschichte. Die Besucher erleben anhand optischer und musikalischer Beispiele u.a. die Gründung der Ansbacher Hofkapelle im 16. Jahrhundert, erfahren, warum und wie die Oper in der italienischen Renaissance entstand, wie dieser Exportartikel nach Ansbach kam und mit welchen Bühnenmitteln er im dortigen Lusthaus in Szene gesetzt wurde. Der Rundgang endet mit dem Einfluss und der künstlerischen Arbeit der Mätressen des letzten Markgrafen, Hippolyte Clairon und Lady Elizabeth Craven, auf Schauspiel und Musiktheater in Ansbach und Triesdorf.

Treffpunkt: Gotische Halle in der Residenz

Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr),
Eintrittskarte erforderlich

13.30, 14.30, 15.30 Uhr

Themenführung in der Residenz (ca. 30 Minuten)

**Mehr als Porträts und Dekoration –
Hofmaler in der Ansbacher Staatsgalerie**

Dr. Elisabeth Hipp, Bayerische Staatsgemäldesammlung

Im 17. und 18. Jahrhundert standen viele europäische Künstler in fürstlichen Diensten. Was bedeutete dies für sie und ihre Werke? Darüber sprechen wir in dieser Sonderführung mit Dr. Elisabeth Hipp von den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Mit besonderer Aufmerksamkeit werden die Gemälde der Ansbacher Hofmaler im Bilderkabinett betrachtet. Dieser Raum ist so klein, dass die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung auf fünf Personen beschränkt ist.

Treffpunkt: Gotische Halle in der Residenz

Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr),
Eintrittskarte erforderlich

19 Uhr

Konzert im Fliesensaal der Residenz

**Barocke Klangkultur im Markgraftum
Brandenburg-Ansbach**

Ensemble Freiberger Klang-Juwelen der Akademie zur
Wahrung musikhistorisch angewandter Kunst e.V.

Die Freiberger Klang-Juwelen unter Leitung von Silvia Martina Möwes begeben sich auf die Spuren barocker Musikentwicklung am Ansbacher Markgrafenhof. Die Zuhörer begegnen dabei Namen wie Pisendel, Pistocchi, Torelli, Franck und Kleinknecht und ihren Werken. Diese Musiker und Komponisten waren in ihrer jeweiligen Zeit Triebkräfte der musikalischen Entwicklung in Deutschland und Europa. Die angesehene Ansbacher Hofkapelle vereinte deutsche und italienische Virtuosen, denn die Markgrafen waren stets darum bemüht, das Neueste und Fortschrittlichste an ihrem Hof zu integrieren. Bei dem authentischen Kammerkonzert in der Residenz wird auf echten und nachgebauten Barockinstrumenten musiziert.

Tickets: Kartenvorverkauf (Ticket 15 €) an der Schlosskasse in der Gotischen Halle der Residenz; telefonische Reservierung möglich unter Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr). Reservierte Karten sind spätestens am 8. Juni 2024 bis 18 Uhr an der Schlosskasse abzuholen und zu bezahlen.

Sonntag, 9. Juni 2024

11 Uhr

Vernissage im Zitrushaus

Eröffnung der Kunstinstallation „Herbolarium“ von Evalie Wagner

Die Künstlerin Evalie Wagner bringt Illustrationen von Wiesenblumen aus dem „New Kreüterbuch“ von Leonhart Fuchs aus dem Jahr 1543 in die Gegenwart. Wie Lesezeichen schweben die Pflanzen und Illustrationen im Raum und verweben sich in der immersiven Kunstinstallation mit Luft und Sonnenlicht zu einem poetischen Tableau. Ein ungewöhnlicher Streifzug durch die naturnahen Wiesen des Hofgartens und gleichzeitig eine Hommage an deren Vielfalt.

Ohne Anmeldung und kostenfrei

15 Uhr

Führung im Hofgarten (ca. 75 Minuten)

Fuchs-Kräuter und seltene Käfer im Hofgarten – Ein alter Park zeigt seine Schätze

Dr. Doris Jensch, Regierung von Mittelfranken

Heilkräuter und ihre Wirkung faszinieren auch heute die Menschen und viele Arten werden von der Medizin wiederentdeckt. Das Kräuterwissen seiner Zeit hat der in Ansbach wirkende Leonhart Fuchs im Jahr 1543 zusammengetragen. Viele stehen im sogenannten Fuchsgarten, einem Teil des Hofgartens. Aber nicht nur dort: Die Wiesen des Hofgartens sind artenreich und natürlicher Lebensraum für die Heilkräuter. Biologin Dr. Doris Jensch weiß, wo sie stehen, was sie über die Wiesen verraten und welche Wirkung ihnen nur zugeschrieben wurde – und welche echt ist. Vielleicht begegnen wir auf dem Spaziergang durch den Park, der gleichzeitig ein europäisches Schutzgebiet ist, auch dem Eremiten und seinen Hinterlassenschaften. Wer das ist? Lassen Sie sich überraschen!

Treffpunkt: Eingang Fuchs-Garten

Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr), kostenfrei (s. Hinweis S. 26)

18 Uhr

Konzert auf dem Parterre vor der Orangerie
(ca. 60 Minuten)

Serenadenkonzert

Das Stadt- und Jugendblasorchester unter Leitung von Ernst Berendes präsentiert einen Querschnitt durch sein breites Repertoire. Dabei versteht es sich von selbst, dass im historischen Ambiente des Hofgartens vor allem Musik der Barockzeit, die damals schon als Freiluftmusik komponiert wurde, einen großen Anteil hat. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann, Gustav Holst sowie historische Märsche.

Ohne Anmeldung und kostenfrei



Samstag, 15. Juni 2024

17.30 Uhr

Führung durch den Hofgarten (ca. 60 Minuten)
Alexander Biernoth, Ansbach

Egal ob auf dem barock gestalteten Parterre vor der Orangerie, in den prächtigen Lindenalleen, in den Parkteilen im Stil eines englischen Landschaftsparks oder im Fuchs-Garten: Bei diesem Spaziergang wird die Geschichte des Hofgartens von den Anfängen bis zur heutigen Gestaltung greifbar.

Treffpunkt: Skulptur Anscavallo auf dem Schlossplatz
Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr),
kostenfrei (s. Hinweis S. 26)

Sonntag, 16. Juni 2024

13.30 Uhr

Führung durch Hofgarten und Stadt (ca. 150 Minuten)
**Gelungen, gescheitert, zerstört –
Barocke Architekturideale in Ansbach**
Christian Eichinger, Schloss- und Gartenverwaltung
Ansbach

Die große Spaziergangsführung weitet den Blick vom Schloss der Markgrafen auf das Gesamtbild einer Barockresidenz, zu dem nicht nur ein Hofgarten, sondern auch die umgebende Stadtarchitektur zählen. Blickachsen wurden bewusst konzipiert und auch bürgerliche Bauherren kopierten den Stil der Landesfürsten. In Ansbach hat sich manches erhalten, was seinen Ursprung in barocken Idealvorstellungen hat, aber beim alltäglichen Gang durch die Stadt vielen nicht mehr auffällt. Diese Themenführung lässt Sie auch verborgene Schönheiten im Ansbacher Stadtbild neu entdecken.

Treffpunkt: Skulptur Anscavallo auf dem Schlossplatz
Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr),
kostenfrei (s. Hinweis S. 26)
Hinweis: Teilnehmer müssen gut zu Fuß sein, da der zurückgelegte Weg recht lang ist.

Samstag, 22. Juni 2024

11 Uhr

Themenführung in der Residenz (ca. 60 Minuten)

Nur die Tapfersten wurden ausgestopft!? Die wertvollen Pferde der Markgrafen als Prestigeobjekte und Sammlerstücke

Dr. Cordula Mauß und Marion Biesalski, Bayerische Schlösserverwaltung München

Ein barocker Fürstenhof ohne Pferde? Undenkbar! Die Tiere waren den Ansbacher Markgrafen so wichtig, dass einige nach ihrem Tod als Präparate Eingang in die fürstlichen Sammlungen fanden. Drei dieser besonderen und äußerst seltenen historischen Präparate haben sich erhalten und sind seit 2021 wieder in der Residenz zu sehen. Restauratorin Marion Biesalski und Kuratorin Dr. Cordula Mauß berichten von der Restaurierung dieser ungewöhnlichen Exponate und ihren historischen Hintergründen.

Treffpunkt: Gotische Halle in der Residenz

Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr), Eintrittskarte erforderlich

17.30 Uhr

Führung durch den Hofgarten (ca. 60 Minuten)

Alexander Biernoth, Ansbach

Egal ob auf dem barock gestalteten Parterre vor der Orangerie, in den prächtigen Lindenalleen, in den Parkteilen im Stil eines englischen Landschaftsparks oder im Fuchs-Garten: Bei diesem Spaziergang wird die Geschichte des Hofgartens von den Anfängen bis zur heutigen Gestaltung greifbar.

Treffpunkt: Skulptur Anscavallo auf dem Schlossplatz

Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr), kostenfrei (s. Hinweis S. 26)



Sonntag, 23. Juni 2024

16 Uhr

Führung im Hofgarten (ca. 85 Minuten)

Barocker Park und europäisches Schutzgebiet – wie geht das?

Dr. Doris Jensch, Regierung von Mittelfranken

Der Hofgarten ist nicht nur ein Park und barocker Garten, er ist auch Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Weil er durch sein Alter Rückzugsraum für seltene Arten und Lebensgemeinschaften geworden ist, hat er sogar den Rang eines europäischen Schutzgebiets (FFH-Gebiet). Welche besonderen Arten hier leben und wie sich Barockgarten und Schutzgebiet miteinander vertragen, zeigt Biologin Dr. Doris Jensch auf unterhaltsame Weise.

Treffpunkt: Eingang Fuchs-Garten

Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr), kostenfrei (s. Hinweis S. 26)

Samstag, 29. Juni 2024

17.30 Uhr

Führung durch den Hofgarten (ca. 60 Minuten)

Alexander Biernoth, Ansbach

Egal ob auf dem barock gestalteten Parterre vor der Orangerie, in den prächtigen Lindenalleen, in den Parkteilen im Stil eines englischen Landschaftsparks oder im Fuchs-Garten: Bei diesem Spaziergang wird die Geschichte des Hofgartens von den Anfängen bis zur heutigen Gestaltung greifbar.

Treffpunkt: Skulptur Anscavallo auf dem Schlossplatz

Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr), kostenfrei (s. Hinweis S. 26)

Sonntag, 30. Juni 2024

11 Uhr

Führung im Hofgarten (ca. 90 Minuten)

Der Hofgarten Ansbach – gestern und heute

Anhand historischer Fotografien wird die Geschichte des Hofgartens erfahrbar. Die Gärtenabteilung der Bayerischen Schlösserverwaltung führt Ihnen an ausgewählten und besonderen Orten im Hofgarten den Wandel der Parkanlage im Laufe der vergangenen 300 Jahre vor Augen.

Treffpunkt: Parkeingang Bischof-Meiser-Straße

Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr), kostenfrei (s. Hinweis S. 26)

14 Uhr

Führung im Hofgarten (ca. 180 Minuten)

Stadt der Vielfalt – Ein musikalischer Spaziergang durch die Stadtnatur

Viola Wenk, Städtische Musikschule Ansbach, und Wolfgang Wenk, Naturparkranger Naturpark Frankenhöhe

Wer meint, in der Stadt gäbe es nur Autos, Straßen und Menschen, der irrt. Gerade Städte bieten eine große Vielfalt an Lebensräumen für Tiere und Pflanzen. Besonders deutlich wird dies in und um den Hofgarten. Anlässlich des 300-jährigen Jubiläums des Hofgartens bietet der Naturpark Frankenhöhe in Kooperation mit der Musikschule Ansbach und der Schloss- und Gartenverwaltung Ansbach einen musikalischen Spaziergang mit Ranger und verschiedenen Musikensembles durch die vielfältige Stadtnatur in und um den Hofgarten.

Treffpunkt: Skulptur Anscavallo auf dem Schlossplatz

Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr), kostenfrei (s. Hinweis S. 26)

Montag, 1. Juli, bis Samstag, 6. Juli 2024

Dem Hofgarten ein Ständchen – Konzerte im Hofgarten Ansbacher Chöre und Schulen

Zur Einstimmung auf den Festtag am 7. Juli singen Ansbacher Schülerinnen und Schüler sowie Chöre aus Ansbach über die Woche verteilt dem Hofgarten zum 300. Geburtstag ihre Ständchen. Ort und Uhrzeit der einzelnen Gruppen finden Sie unter www.hofgarten-ansbach.de



Ohne Anmeldung und kostenfrei

Samstag, 6. Juli 2024

17.30 Uhr

Führung durch den Hofgarten (ca. 60 Minuten)
Alexander Biernoth, Ansbach

Egal ob auf dem barock gestalteten Parterre vor der Orangerie, in den prächtigen Lindenalleen, in den Parkteilen im Stil eines englischen Landschaftsparks oder im Fuchs-Garten: Bei diesem Spaziergang wird die Geschichte des Hofgartens von den Anfängen bis zur heutigen Gestaltung greifbar.

Treffpunkt: Skulptur Anscavallo auf dem Schlossplatz
Anmeldung: Tel. 0981 953839-22 (Di – So: 9 – 18 Uhr),
kostenfrei (s. Hinweis S. 26)



Sonntag, 7. Juli 2024

Alle Programmpunkte am 7. Juli benötigen keine Anmeldung und sind kostenfrei.

9 – 18 Uhr (alle 30 Minuten, letzte Führung 17 Uhr)

Führungen durch die Residenz (ca. 50 Minuten)

Schlossführerinnen und Schlossführer der Schloss- und Gartenverwaltung Ansbach

11 Uhr

Anschießen auf dem Schlossplatz

Heimatverein Ansbach e.V.

Die Vorderladerschützen der markgräflichen Infanterie werden zur Eröffnung des Festtags mit ihren Musketen einen Salutschuss abgeben, bei dem sowohl die Waffen als auch die Kommandos dem historischen Vorbild entsprechen.

11 – 17 Uhr

Blick hinter die Kulissen

Die Beschäftigten der Schloss- und Gartenverwaltung Ansbach gewähren Einblicke in ihre Arbeit im Hofgarten und geben Tipps zu verschiedenen gärtnerischen Themen.

11 – 17 Uhr

Fotoausstellung im Betriebsgewächshaus

„Den Hofgarten ins Licht gesetzt“

Fotoclub Ansbach 1927 e.V.

In großformatigen Fotos zeigt der Fotoclub Ansbach die faszinierende Vielfalt visueller Eindrücke des Hofgartens. Erleben Sie Kleines und Großes, Einsames und Geselliges, Licht und Schatten, Sommer und Winter in der Fotoausstellung im Betriebsgewächshaus.

11 – 17 Uhr

Historische Spiele im Hofgarten

Heimatverein Ansbach e.V.

Versuchen Sie sich selbst an zwei Spielen aus dem 18. Jahrhundert, dem sogenannten Paille-Maille-Spiel (Ballspiel mit einem Holzhammer) und einem Kegelspiel, die damals am Hof des Markgrafen sehr beliebt waren.

11 – 17 Uhr

Periskopwagen

Lothar Lempp, Bad Mergentheim

Der Periskopwagen von Lothar Lempp ist ein interaktives mobiles Kunstwerk und ein Augenschmaus auf Rädern. Die ungebrochene Faszination des Spiegelzaubers wird hier neu erlebbar und begeistert gleichermaßen Kinder und Erwachsene.

(nicht während des Puppentheaters in der Orangerie ab 15 Uhr)

11 – 17 Uhr

Bastelstation im Fuchs-Garten

Der Braunbrustigel ist das Wildtier des Jahres 2024. An der Bastelstation gibt es nicht nur Informationen zu dem nachtaktiven Wanderer, Einzelgänger und Winterschläfer, sondern Kinder haben auch die Möglichkeit, die kleinen Freunde aus Kiefernzapfen selbst herzustellen und mit nach Hause zu nehmen.

11 – 17 Uhr

Selfie-Station im Fuchs-Garten

An der Selfie-Station können Sie Ihre persönlichen Erinnerungsfotos an das Hofgartenjubiläum erstellen und gleich ausdrucken und mitnehmen.

11 – 17 Uhr

Infostand am Parterre

Die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen ist eine der traditionsreichsten Verwaltungen des Freistaats, zu der auch Residenz und Hofgarten Ansbach gehören. Mit 45 Schlössern, Burgen und Residenzen, weiteren Baudenkmalern sowie den prachtvollen Hofgärten, Schlossparks, Gartenanlagen und Seen betreut, bewahrt und erschließt die Bayerische Schlösserverwaltung einen wesentlichen Teil des geschichtlichen und kulturellen Erbes in Franken und Bayern. Am Stand der Schlösserverwaltung erhalten Sie Auskünfte, Tipps und Informationsmaterial.

11.30 Uhr

Vortrag im Kuppelsaal der Orangerie (ca. 60 Minuten)

Der Hofgarten Ansbach – Geschichte(n) und Hintergründe in Fakten und Bildern

Alexander Biernoth, Ansbach, und Michael Rotschedl, Schloss- und Gartenverwaltung Ansbach

Erfahren Sie mehr von der spannenden Vergangenheit, aber auch den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen, die heute mit der Pflege und dem Unterhalt eines historischen Gartendenkmals, Naturschutzgebiets und innerstädtischen Parks verbunden sind.

11.30 und 13.30 Uhr

Führung im Hofgarten (ca. 90 Minuten)

Der Hofgarten Ansbach – gestern und heute

Kurt Grübl, Bayerische Schlösserverwaltung München

Die Gärtenabteilung der Bayerischen Schlösserverwaltung führt Ihnen anhand historischer Fotografien an ausgewählten und besonderen Orten im Hofgarten den Wandel der Parkanlage im Laufe der vergangenen 300 Jahre vor Augen.

Treffpunkt: Parkeingang Bischof-Meiser-Straße

11.30 und 13.30 Uhr

Führung im Zitrushaus (ca. 60 Minuten)

Führung zur Kunstinstallation „Herbolarium“

Vera Donata Wesinger, Bayerische Schlösserverwaltung
München

Die Künstlerin Evalie Wagner bringt Illustrationen von Wiesenblumen aus dem „New Kreüterbuch“ von Leonhart Fuchs aus dem Jahr 1543 in die Gegenwart. Wie Lesezeichen schweben die Pflanzen und Illustrationen im Raum und verweben sich in der immersiven Kunstinstallation mit Luft und Sonnenlicht zu einem poetischen Tableau. Ein ungewöhnlicher Streifzug durch die naturnahen Wiesen des Hofgartens und gleichzeitig eine Hommage an deren Vielfalt.

Treffpunkt: Zitrushaus im Fuchs-Garten

11.30 und 13.30 Uhr

Führung im Hofgarten (ca. 90 Minuten)

300 Jahre Lindenallee

Stefan Wallerius, Bayerische Schlösserverwaltung
München

Wie Lindenarten die Geschichte des Hofgartens erzählen. Vom Lindensaal bis zum Lindendom zeigt eine Führung die wechselvolle Entwicklung der Linden im Hofgarten Ansbach. Lernen Sie, anhand der Linden die Geschichte des Hofgartens zu lesen.

Treffpunkt: Parkeingang Bischof-Meiser-Straße



14 Uhr

Vortrag im Kuppelsaal der Orangerie (ca. 20 Minuten)

Wasserversorgung zur Zeit der Markgrafen – Die markgräflichen Röhrenfahrten in Vergangenheit und Gegenwart

Nadine Wökl, Wasserwirtschaftsamt Ansbach

Während heute Gemeinden und Zweckverbände die Bürger mit Trinkwasser versorgen, wurde dies in der Vergangenheit auf unterschiedlichste Weise bewerkstelligt. Unter den verschiedenen Leitungen, den sogenannten Röhrenfahrten, waren die markgräflichen Röhrenfahrten das umfangreichste und ergiebigste Wasserversorgungssystem der Stadt Ansbach. Bis heute sind Teile hiervon in Betrieb und werden vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach betreut.

15 Uhr

Puppentheater für Kinder (ab 4 Jahre) im Kuppelsaal der Orangerie (ca. 45 Minuten)

Mama Muh und der Kletterbaum

Lothar Lempp, Bad Mergentheim

Wer sagt, dass Kühe nicht auf Bäume klettern können? Auch wenn die Krähe behauptet, eine Kuh könne nicht klettern: Mama Muh will hoch hinaus! Ganz nach oben, in die Wipfel der Bäume! Und was Mama Muh will, das gelingt ihr auch! Die Geschichten von Mama Muh und der Krähe, nach dem Buch von Jujja Wieslander und Sven Nordqvist, setzt Lothar Lempp als witziges Puppentheater um.

15.30 Uhr

Führung im Hofgarten (ca. 90 Minuten)

Damals war's ...

Holger Lang, Ansbach, und Birgit Klopfer, Schloss- und Gartenverwaltung Ansbach

Begleiten Sie die Markgräfin Christiane Charlotte bei einem Spaziergang durch den Hofgarten und lauschen Sie den Gesprächen der Fürstin mit ihrem Hofmarschall Christoph Friedrich Freiherr von Seckendorff.

Treffpunkt: Mitteleingang der Orangerie am Parterre

17 Uhr

Tanz vor der Orangerie im Hofgarten

Heimatverein Ansbach e.V.

Markgraf Carl Wilhelm Friedrich zu Brandenburg-Ansbach und seine Mutter Markgräfin Christiane Charlotte wohnen ein paar munteren Tänzen des markgräflichen Hofstaats vor der Orangerie bei.

19 Uhr

Konzert im Blauen Saal der Orangerie

Eine musikalische Zeitreise

Schulorchester des Gymnasiums Carolinum Ansbach

Das Schulorchester gestaltet das festliche Abschlusskonzert zum Hofgartengeburtstag mit Werken aus der Barockzeit und Frühklassik wie Händels Wassermusik, einem Flötenkonzert von Quantz sowie ausgewählten Stücken aus der Romantik und Moderne.

Zugang: über Haupteingang an der Nordseite







Weitere interessante Veranstaltungen Dritter zum Hofgarten

Donnerstag, 11. Juli 2024

19.30 Uhr

Vortrag in der Residenz (Sitzungssaal 339, III. Stock,
„Alte Bibliothek“)

**Dr. Wolfgang Reddig: Von der Lust der Gärten –
Barocke Hofgärten**

Historischer Verein für Mittelfranken e.V.

Donnerstag,
26. September 2024

19.30 Uhr

Vortrag in der Residenz (Sitzungssaal 339, III. Stock,
„Alte Bibliothek“)

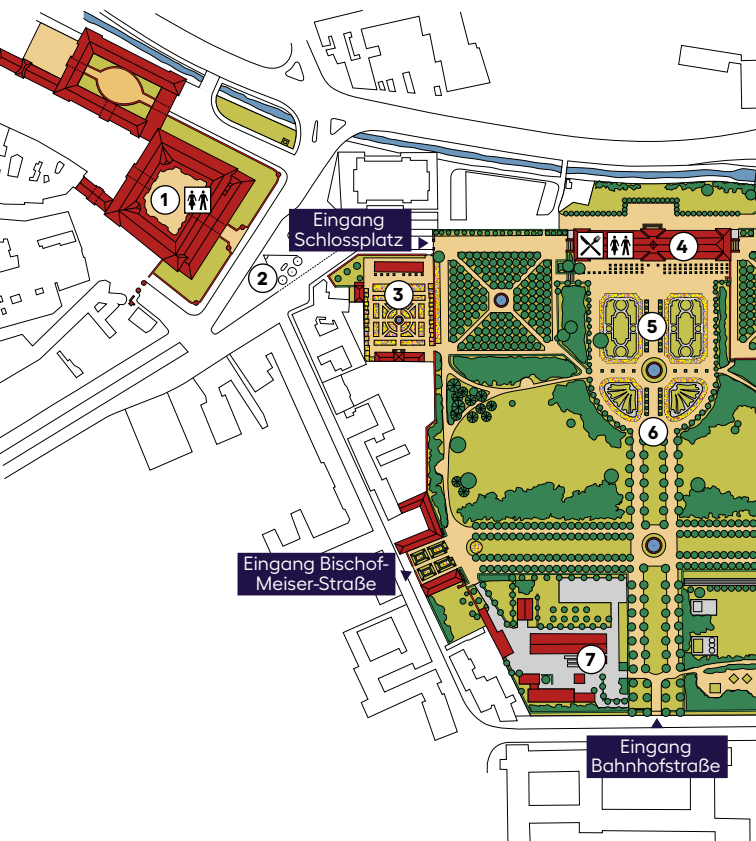
**Dr. Daniel Burger: Vor dem Hofgarten –
Die Renn- und Stechbahn für Turniere und Reiterspiele**

Historischer Verein für Mittelfranken e.V.

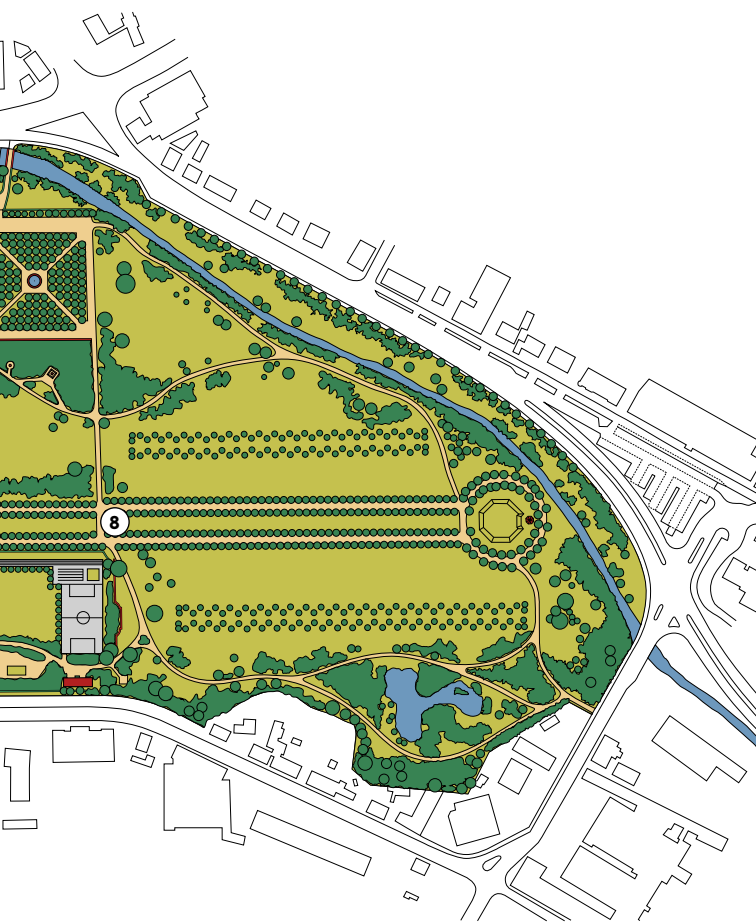


Historischer Verein
für Mittelfranken e.V.

Übersichtsplan



- 1 Markgräfliche Residenz
 - 2 Schlossplatz / Anscavallo
 - 3 Fuchs-Garten mit Zitrushaus
 - 4 Orangerie
 - 5 Parterre
 - 6 Periskopwagen
 - 7 Betriebshof mit Gewächshaus
 - 8 Historische Spiele
-  Toilette
-  Gastronomie



Fotowettbewerb „Allee des Jahres“

Machen Sie die Lindenalleen im Ansbacher Hofgarten mit Ihrem Foto zur Teilnehmerin am Wettbewerb „Allee des Jahres 2024“!

Informationen: www.allee-des-jahres.de

Jubiläumsangebot

Im Festzeitraum vom 8. Juni bis 7. Juli 2024 erhalten Sie den Kurzführer mit Gartenplan zum Hofgarten Ansbach im Museumsshop der Residenz zum Jubiläums-Sonderpreis von nur 1 €.

Informationen

Schloss- und Garten-
verwaltung Ansbach
Residenz Ansbach
Promenade 27
91522 Ansbach
sgvansbach@bsv.bayern.de
Tel. 0981 953839-22

Eintrittspreise

5,- € regulär

4,- € ermäßigt

Kinder und Jugendliche
bis zum vollendeten
18. Lebensjahr erhalten
freien Eintritt.

Öffnungszeiten

April – September: 9 – 18 Uhr

Oktober – März: 10 – 16 Uhr

Montags geschlossen

Kunstinstallation „Herbolarium“ von Evalie Wagner

9. Juni – 4. August 2024:

Montag – Donnerstag: 7.30 – 15.45 Uhr

Freitag: 7.30 – 14.15 Uhr

Samstag und Sonntag: 10 – 16 Uhr

Wichtige Hinweise

Bei den kostenlosen Führungen mit Voranmeldung müssen die Teilnahmekarten spätestens am Tag der Führung an der Schlosskasse in der Residenz abgeholt werden; Restkarten für freie Plätze sind ggf. kurz vor Führungsbeginn vor Ort erhältlich.

Bei dem Konzert am 8. Juni in der Residenz müssen die reservierten Karten spätestens am 8. Juni bis 18 Uhr an der Schlosskasse abgeholt werden. Eventuelle Restkarten sowie reservierte, aber nicht bezahlte und abgeholte Karten gehen ab diesem Zeitpunkt in den Abendverkauf. Das Programm versteht sich vorbehaltlich möglicher Änderungen, z.B. witterungs- oder krankheitsbedingt.



Bayerische
Schlösserverwaltung

www.schloesser.bayern.de



Fotonachweis

Bayerische Schlösserverwaltung, Maria Scherf/Andrea Gruber: S. 2, 14, 22

Bayerische Schlösserverwaltung, Christa Brand, Ismaning: S. 7, 10, 18, 21

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat: S. 3

Hajo Dietz, Nürnberg: S. 27

Übersichtsplan: Norbert Nordmann

